

The Crimson Circle

RÜCKKEHR-SERIE

Shoud 10

2. Mai 2009

Fragen und Antworten

Übersetzt von Ina Martina Klein

And so it is,

ich will die Musik nicht abkürzen, aber wir haben so viele Fragen und so wenig Zeit. Wir sind schon bereit, zu beginnen, aber ich möchte ein paar Bemerkungen voran schicken, bevor wir zu den Fragen übergehen.

Nun also zu einem Teil des Kleingedruckten: Wenn du sagst „Ja, genau so ist es. Ich bin der Schöpfer meines Lebens“, wenn du diese Verantwortung übernimmst und aufhörst, andere oder Teile von dir selbst dafür verantwortlich zu machen, wenn du aus dieser Position deiner absoluten Gegenwart die Verantwortung für dein Leben übernimmst, könnte etwas Interessantes geschehen. Vielleicht hältst du inne, schaust dich um in deinem Leben und stellst fest: „Das, was ich hier sehe, gefällt mir nicht.“ Ich glaube, die Menschen haben hierfür einen Ausdruck, auch Sam beginnt schon, ihn zu benutzen: „Es ist beschissen!“ (*Gelächter im Publikum*) Ja, manchmal verwendet er eine schlimme Sprache.

Es kann also sein, dass du sagst: „Was ich sehe, gefällt mir überhaupt nicht und ich weiß nicht, ob ich überhaupt bleiben will. Es sieht hier alles ziemlich düster aus. Ich bin offensichtlich kein guter Schöpfer und vielleicht ist es Zeit für mich, zu gehen. Vielleicht stecke ich einfach fest in meinen kleinen Schöpfungen. Vielleicht hat das gar nichts mit den anderen zu tun, vielleicht mache ich es einfach nicht gut.“

Dieses Gefühl haben wir bei vielen Shaumbra wahrgenommen. Ich bringe es hier ans Tageslicht, um euch zu sagen, „Halt, wartet noch, bevor ihr irgendwelche großen Entscheidungen trefft“, obwohl wir natürlich immer erfreut sind, euch wieder hier drüben zu haben. Ihr betrachtet euer Leben und eure Schöpfungen mit der herkömmlichen Bildschärfe. Ihr seid noch nicht beim hochauflösenden HD-Leben angelangt. Dahin kommt ihr, wenn ihr wirklich der Schöpfer seid und die Verantwortung tragt. Wenn ihr wirklich beginnt, mit diesen Energien zu spielen – sie spielen übrigens sehr gerne – und wenn ihr beginnt, die Neue Energie ins Spiel zu bringen, dann werdet ihr euch in dieser Art von HD-Leben befinden.

Obwohl es also manchmal ein bisschen trostlos aussieht oder ihr über euch selbst frustriert seid, wartet noch, denn eine Menge Neues steht vor der Tür und es wird hereinkommen. Es wartet schon da draußen und kommt dann, wenn ihr bereit seid, wirklich als Schöpfer zu leben.

Nun werde ich noch eine kleine Anmerkung zu unserem Shoud nächsten Monat machen. Eine Sache, über die ich mit euch sprechen möchte, ist, wie und warum ihr euch selbst sabotiert. Wir werden noch einige andere Punkte besprechen, aber ich möchte euch eine kleine Vorwarnung geben, sozusagen, und ankündigen, dass wir darüber sprechen werden, wie und warum ihr euch selbst in eurem Leben austrickt.

Uns damit lasst uns nun zu den Fragen übergehen.

Frage von Shaumbra 1 (*ingesandt per E-Mail, Linda liest vor*):

Auf vielerlei Ebenen habe ich ein gutes Leben. Bis vor kurzem ging es mir finanziell einigermaßen gut und nicht schlechter als vielen anderen. Ich habe nur scheinbar überhaupt keine Passion für irgendetwas. Ich weiß, was ihr uns gesagt habt, aber es ist Jahre her, dass ich etwas Derartiges verspürt habe. Ist das mein persönlicher Prozess oder Teil eines kollektiven Themas? Ich weiß, es ist einfach zu sagen, dass man dann eben keine Wahl getroffen hat, aber in der Vergangenheit habe ich immer erst einen Wunsch gehabt, bevor ich meine Wahl getroffen habe. Doch jetzt habe ich scheinbar überhaupt keine klaren Wünsche.

Tobias:

Ja. Ich werde meine Antworten kurz fassen, denn Cauldre besteht darauf.

Linda:

Das hoffe ich.

Tobias:

Ja. Ich werde jetzt zurückgehen zu dem, was wir vergangenen Monat besprochen haben. Die Passion ist an einem anderen Ort. Schalte um. Du schaust zurück... Fühle in dich hinein, das ist sehr gut, anstatt zu sagen „Wo ist meine Passion?“ Verbinde dich mit einem anderen Ort in dir. Sie ist da, sie ist absolut vorhanden. Es gibt viele, viele davon und ich möchte hier nicht in die Einzelheiten gehen, sondern nur sagen, du wirst sie woanders finden. Eine weitere Empfehlung wäre auch, den Horizont zu erweitern, denn sie wartet dort auf dich. Sei geduldig und atme speziell hiermit. Du wirst ein bisschen ungeduldig. Danke.

Frage von Shaumbra 2 (*eine Frau am Mikrofon*):

Hallo Tobias. Ich habe gerade meine neue Homepage fertiggestellt und sie heißt „Hearthealingtechnique.com“ und ich...

Tobias:

Heißt sie „Hearthealingtechnique.com“ ?

Shaumbra 2:

Ja, so heißt sie. Und...

Tobias:

Ich versuche nur, ein bisschen Werbung für dich zu machen.

Shaumbra 2:

Ich wollte hier bei der Vorstellungsrunde diesen Monat dabei sein.

Tobias:

Ja.

Shaumbra 2:

Aber ich habe diese Gelegenheit nicht erschaffen. Meine Frage an dich ist also... Eigentlich habe ich zwei Fragen. Die erste geht darum: Habe ich immer noch ein altes, stinkendes Programm in mir, das mich davon abhält zu erreichen, was ich möchte?

Tobias:

Ja, das ist eine ausgezeichnete Frage, denn es besteht ein großer Unterschied zwischen „sein Leben kreieren“ und „kleine Entscheidungen treffen und Erwartungen haben“. Wer könnte also sagen wollen, dass deine Homepage energetisch kein großer Erfolg in vielerlei Hinsicht sein wird? Das ist doch nicht von deinem Auftritt auf der Präsentationsplattform abhängig.

Es wird problematisch, wenn du versuchst, Erwartungen mit deinen Schöpfungen zu verbinden, welche andere Menschen mit einbeziehen. Wie, wenn du versuchst zu sagen, du wirst... Du möchtest dir vorstellen, dass du dieses oder jenes erreichen möchtest, aber „male in groben Zügen“, wie wir damals in einer der Lektionen gesagt haben, als wir noch Lektionen gegeben haben. Kümmere dich nicht um die Einzelheiten, wie, ob du auf der Vorstellungsplattform sein wirst oder ob jener Mensch einen Termin mit dir vereinbaren wird oder ob du die entsprechende Finanzierung bekommen wirst. Halte es sehr breit, so sehr, dass du nicht einmal eine bestimmte Anzahl von Besuchern auf deiner Homepage erwartest.

Du bringst eine Schöpfung in die Welt. Befreie dich von den Erwartungen, ob diese Homepage erfolgreich sein wird, denn es gibt etwas, das weit über diese Homepage hinausgeht, verstehst du? Du setzt deine Erwartungen in diese spezielle Schöpfung und siehst dabei in deiner Blindheit hier auf dieser Seite nicht, dass aus deiner Homepage noch etwas anderes geboren wurde, ein größeres Potenzial, etwas, man könnte sagen, Umfassenderes, etwas, das für dein Seelen-Selbst weit mehr Erfüllung bedeutet.

Das hier ist also eine gute Lektion für euch alle. Verfangt euch nicht in den Einzelheiten und lasst euch nicht von euren Erwartungen binden, vor allem, wenn sie andere Menschen mit einbeziehen. Als wahrer Schöpfer beginnt ihr zu begreifen, dass dadurch, dass ihr etwas erschafft und vor euch manifestiert, diese Sache nun wiederum lauter Dinge um euch herum erschafft. Und dann geht der Spaß erst richtig los. Das ist auch genau der Punkt, an den St. Germain mit vielen von euch gehen wird, dorthin, wo ihr begreift, wie Schöpfung wirklich, wirklich funktioniert. Ich würde euch nun also vorschlagen, von eurer blinden Seite aus auch dort hin zu schauen, denn das führt immer dazu, dass noch andere Dinge geschehen.

Shaumbra 2:

Oh, danke. Das sind gute Neuigkeiten. Meine zweite Frage ist sehr kurz und hat mit meiner Tochter zu tun. Ich wähle die Neue Energie und sie wählt, in der alten Energie zu bleiben und sich selbst mit Alkohol und verschreibungspflichtigen Medikamenten zu behandeln.

Tobias:

Ja.

Shaumbra 2:

Ich möchte dich fragen, ob du irgendeine Möglichkeit siehst, dass sich das ändert.

Tobias:

Zuerst einmal bitte ich dich, sie vollkommen zu respektieren und zu würdigen. Das ist eine beeindruckende Schöpfung, zuweilen nicht leicht zu ertragen für sie selbst und ihre Umgebung, aber es ist eine beeindruckende Schöpfung. Das ist etwas, worüber wir schon vor Jahren gesprochen haben, dass es Engel in menschlicher Form gibt, welche die Extreme ausreizen und schauen, wie weit sie gehen können, wie tief die tiefste Dunkelheit reichen kann. Das ist ein Teil ihres Weges, absolut. Es ist keine falsche Entscheidung. Manchmal geschieht das wirklich mit voller Absicht und ich sehe, wenn ich eure

Lebensbücher betrachte, dass du das auch schon ein paar Mal so gemacht hast. (*Gelächter im Publikum*)

Für dich ist es wichtig, hier selbst im Gleichgewicht und souverän zu bleiben, denn das ist ihre Rettungsleine, wenn sie beschließt, da heraus zu kommen. Du bist der Standard und diejenige, die das Gleichgewicht aufrecht erhält. Also, unbedingt... Ich möchte, dass du sie unbedingt anrufst, zu ihr gehst, oder in welcher Form auch immer du sie treffen kannst, und ihr sagst, dass sie ein wunderbarer Schöpfer ist.

Shaumbra 2:

Danke.

Tobias:

Ja.

Frage von Shaumbra 3 (ingesandt per E-Mail, Linda liest vor):

Was ist da los mit dieser Grippe? Warum war der Auslöser in Mexiko und was geschieht als nächstes? Gibt es da noch etwas, das wir berücksichtigen sollten?

Tobias:

Ja. St. Germain hat das kürzlich in einem seiner Shouds hier beim Crimson Circle erwähnt, als er davon sprach, was in nächster Zeit in der Welt außer der Finanzkrise geschehen wird; politisches Chaos, Straßenkämpfe und diese ganzen Dinge hat er angesprochen. Er hat dabei auch diese weit verbreitete Krankheit erwähnt. Dies hier ist übrigens nicht die große Krankheitswelle, dies ist die kleine. Und was dadurch geschieht - ihr wisst es alle, ich brauche das gar nicht zu erwähnen – es wird Bewusstheit aufgebaut.

Dadurch werden Regierungen, Medien und die medizinischen Kreise aufmerksam, denn es wird zu einer oder vielleicht auch zwei weiteren, weit verbreiteten... Es muss übrigen nicht unbedingt eine Grippe sein, aber das ist eine sehr praktikable Art, so etwas zu verbreiten. Es ist ein Virus, und zwar ebenso sehr ein Virus des Bewusstseins, wie auch ein physischer Virus. Ebenso wie es etwas ist, was die Menschen physisch krank macht, verändert es auch das Bewusstsein. Diese Art und Weise wählen die Menschen. Es könnte auch auf andere Art geschehen, aber es verändert das Bewusstsein.

Warum es in Mexiko begann? Weil es dort - ich will nicht auf Mexiko herumhacken - Schwächen gibt. In Mexiko gibt es eine interessante Dynamik. Es existieren einige sehr herausfordernde Energien, wie ihr wisst: Korruption, Gewalt, Hass, aber es gibt auch eine dem entgegenwirkende Energie. Oder wollen wir sie nicht als Gegenenergie bezeichnen, sondern als eine andere Energie, die nach Auflösung strebt. Das gibt es nicht in vielen Ländern. Es mag vielleicht das sehr Negative geben, aber es gibt nichts, was einen Ausgleich oder einen Weg darstellen könnte. So seid es vor allem ihr Shaumbra und Lichtarbeiter in Mexiko, die ihr dort eure Arbeit tut, die das Potenzial der Veränderung aufbringt, das sich dort zeigt.

Was ihr also beobachten könnt, während es sich weiter ausbreitet in der Welt – und das wird sich noch fortsetzen – ist, dass es mehr Aufmerksamkeit von Seiten der Medien und der Regierungen auf sich ziehen wird, als es wirklich Krankheits- und Todesfälle bei den Menschen mit sich bringt, denn es stellt die Vorbereitung dar für die nächste Welle, und vielleicht noch eine weitere. Nehmt also einen tiefen Atemzug und segnet diese Sache, denn sie erfüllt ihre Aufgabe.

Frage von Shaumbra 4 (eine Frau am Mikrofon):

Hallo Tobias. Ich habe ein sehr hartes Jahr hinter mir. Vor etwa einem Jahr ist mein Sohn mit 23 Jahren getötet worden, und ich habe sehr viel Seelenforschung betrieben, um den Sinn in etwas so Sinnlosem zu erkennen. Vor allem aber bin ich dabei spirituell verrückt geworden. Weißt du, ich möchte ja glauben, dass es ein Leben nach dem Tod gibt, aber ich bekomme gar nichts, weder eine Verbindung, noch irgendwelche Zeichen. Meine Frage an dich ist, warum wurde er... Also, warum ist er so jung gestorben, wo er doch noch so viel vorhatte in seinem Leben? Und was macht er jetzt, wenn er denn irgendwo ist. Weißt du, ich frage mich, ob es das dann war mit dem Tod oder ob es darüber hinaus noch etwas gibt.

Tobias:

Ja. Lass mich einen Teil davon an dich zurückgeben. Warum, denkst du - nein... Warum, fühlst du und weißt du, ist er auf die Art gegangen, wie es geschehen ist?

Shaumbra 4:

Ich weiß es nicht.

Tobias:

Unfall oder freie Wahl?

Shaumbra 4:

Also, es war ein Unfall.

Tobias:

War es das?

Shaumbra 4:

Ja.

Tobias:

Wirklich?

Shaumbra 4:

So weit ich weiß, ja.

Tobias:

Ich werde dich jetzt bitten, hier nicht nur die Oberfläche zu betrachten, sondern das, was von der Seele kommt. Und während wir das sagen: Er hat auf der Seelenebene versucht, mit dir Kontakt aufzunehmen, aber dein Kummer und dein Groll haben das verhindert. Außerdem versuchst du, ihn so zu betrachten, wie du ihn vorher betrachtet hast, aber er ist jetzt anders.

Es war seine Wahl. Es war seine Wahl aus einer Mehrzahl von Gründen. Es ist kein Fehler passiert und auch kein Unfall. Die wirkliche Herausforderung für dich ist es nun, ob du das akzeptieren kannst. Kannst du es akzeptieren, dass eine Seele so eine Entscheidung treffen kann?

Du weißt, auf einer Seelenebene oder einer göttlichen Ebene, wie auch immer du das nennen willst, dass diese ganze Aufregung auf der menschlichen Ebene nicht wirklich entscheidend ist. Die Seele weiß, dass es so etwas wie das Leben oder den Tod absolut nicht gibt. Sie trifft keine Unterscheidung. Sie ist einfach. Der Mensch nimmt etwas als Tod wahr, wenn er den physischen Körper verlässt und meist die für ihn natürlichere Form, die nicht-physische Form, wieder annimmt. Aber die Seele betrachtet es nicht als

Leben und Tod. Sie betrachtet es als Erfahrung.

Die Menschen neigen dazu, es als Leben und Tod und als Leid und als schwierig zu betrachten, denn – und das mag dir und sicher vielen anderen Shaumbra nicht gefallen - es ist Drama, es ist ein Spiel und es macht Spaß, es zu spielen. Und wenn die Menschen diese Spiele spielen, auch Spiele der Depression, der Wut und der Gewalt, die nicht nur auf sie selbst gerichtet sind, sondern auf die Menschheit im allgemeinen, dann erinnert das die Menschen auf eine sehr merkwürdige, verdrehte Art und Weise. daran, dass sie am Leben sind.

Aber Verderbtheit und Schmerz und Qual stellen für euch ebenso wie Glück und Freude und Ausdehnung eine Erinnerung daran dar, dass ihr am Leben seid und dass ihr wirklich hier seid. Aber leider - naja, „leider“ ist nicht richtig, aber so wird das wohl wahrgenommen - lassen viele Menschen das Drama zu, um zu spüren, dass sie leben.

Hier ist absolut kein Fehler passiert, egal, wie es oberflächlich betrachtet erscheinen mag. Und es gibt keinen Tod, ebenso wie es auch in Wirklichkeit kein Leben gibt, so wie ihr es versteht. Es geht ihm gut. Es geht ihm gut. Er war oft bei dir in dieser Zeit, aber du schaust zurück und suchst an der falschen Stelle nach ihm. Er möchte mit dir die Schönheit seiner Erfahrung teilen. Er hat dir das auch mitgeteilt, aber du willst es nicht sehen.

Er und ich bitten dich also jetzt, warum hörst du nicht auf damit? Warum der ganze Kummer und das Unglücklichsein? Das belastet ihn tatsächlich sehr und es ist überhaupt nicht das, was er fühlt.

Und noch einmal... Cauldre fühlt sich gar nicht wohl bei diesem Teil unseres Gesprächs, aber das ist schon okay; es ist sein Spiel und nicht meins. *(Gelächter)*

Dein Sohn lacht jetzt. Er ist hier bei dir, denn es ist eine der ersten Gelegenheiten, mit dir Kontakt aufzunehmen. Er lächelt und er lacht und du sagst: „Aber wie kannst du das tun angesichts des Todes, dieser derart traumatischen Sache?“

Sie ist gar nicht so traumatisch. Es war eine Wahl. Kannst du akzeptieren, dass es ihm gut geht, wirklich gut geht? Kannst du das?

Shaumbra 4:

Das ist das Schwierige. *(Sie lacht ein wenig in sich hinein.)*

Tobias:

Das ist das Schwierige, aber wenigstens lachst du jetzt.

Shaumbra 4:

Danke.

Tobias:

Danke. Und lass ihn doch herein kommen und mit dir sprechen.

Frage von Shaumbra 5 (ingesandt per E-Mail, Linda liest vor):

Tobias, mir ist nicht ganz klar, welche Rolle unsere Glaubensmuster haben im Zusammenhang mit unserem Wohlbefinden. Angenommen, zwei Menschen, die Kopfschmerzen haben, bekommen vermeintlich gleiche Tabletten und beiden wird gesagt, dass die Tablette einen schmerzstillenden Wirkstoff enthält. In Wirklichkeit ist die eine Tablette ein Placebo, also eine Zuckerpille, und die andere

enthält den Giftstoff Cyanid. Derjenige, der die Zuckerpille genommen hat, wird vielleicht seine Kopfschmerzen los, weil er geglaubt hat, ein Schmerzmittel genommen zu haben. Der andere wird höchstwahrscheinlich sterben, obwohl er geglaubt hatte, nur eine Schmerztablette zu nehmen...

Linda:

Also, wenn er stirbt, dann war das ja tatsächlich ein Anti-Schmerzmittel! (*viel Gelächter im Publikum und von Tobias*). Ich hab das drei Mal gelesen, bevor mir das aufgefallen ist.

Shaumbra 5 (*Linda liest weiter*):

In wieweit beeinflussen Glaubensvorstellungen die erschaffene Wirklichkeit in dieser Situation.

Tobias:

Super. Das kann ich kaum übertreffen. (*Gelächter*) Weil die Leute nicht glauben, was sie glauben, das ist der Grund. Wenn einer wirklich an sich selbst glauben würde und an seine eigenen Schöpfungen, dann wäre es egal, ob er Benzin oder Wasser trinken würde, wenn sie wirklich in sich selbst zentriert wären und ihr Körper vollkommen ausgerichtet und darauf abgestimmt wäre. Der Körper weiß ganz genau, wie er Dinge, die nicht angebracht sind für ihn, ausschalten kann, oder wie er sie loswerden kann. Er kann sich selbst reparieren und wieder herstellen, kann Glieder nachwachsen lassen und all solche Dinge.

Aber was hier geschehen ist, ist, dass Glaubensvorstellungen mittlerweile total verwässert sind und dass keiner mehr an sie glaubt. Sie werden irgendwie verallgemeinert und geschwächt, so dass Dinge wie das Cyanid dem Menschen schaden, denn er übernimmt grundsätzlich die Glaubensvorstellung, die in dieses Gemisch Cyanid mit eingefügt wurde.

Es ist also so, dass Glaubensvorstellungen sehr wichtig sind und als deren Besitzer, als souveräne, unabhängige Wesen, könnt ihr eure Glaubenssysteme für oder gegen euch arbeiten lassen. Die großartigsten Wesen, die aufgestiegenen Meister, entwickeln Glaubenssysteme und haben das schon immer getan, aber sie wissen, das ist nur ein Spiel. Sie wissen, sie können jederzeit Glaubenssysteme erschaffen und ent-schaffen. Sie benutzen Glaubenssysteme wie ihr 1-Dollar-Scheine.

Frage von Shaumbra 6 (*eine Frau am Mikrofon*):

Tobias, ich habe eine Frage. Seit mein Vater verstorben ist, stolpere ich in meinem Leben immer wieder in Schlaglöcher und treffe überall auf Mauern, die er für mich errichtet hat, um zu verhindern, dass ich glücklich bin. Ich frage mich, wann diese Schlaglöcher verschwinden, wenn das möglich ist, und ob ich in meinem Leben wieder froh werde.

Tobias:

Ja; hier liegen sehr viele Manipulationen vor und es gibt eine Menge sehr schwieriger, herausfordernder Energien. Wir können darin eine große Dunkelheit erkennen – und die kommt von dir, nicht von ihm. Du bist diejenige, die sich selbst quält und dabei vorgibt, er wäre es. Oh, seine Energien schweben da ein bisschen herum, aber sie sind bei weitem nicht so verheerend wie deine. Das ist das Thema, über das wir nächsten Monat sprechen werden, die Selbst-Sabotage, und du bist ein gutes Beispiel dafür.

Du musst dir also klar werden, dass es a) nicht er ist, denn du übergibst diese Macht ihm, du kannst ihn als einen Aspekt deines Vaters betrachten, aber in Wirklichkeit bist du es selbst, und du übergibst es an ihn. Zweitens möchte ich dich ermuntern, dich selbst zu fragen, warum du das tust. Du sabotierst dich selbst. Wir werden dich bitten, darüber nachzusinnen während dieses Monats und nächstes Mal werden wir mehr darüber sprechen. Warum, also, könntest du so etwas tun wollen? Warum solltest du diese Macht jemand anderem übertragen, der im Grunde du selbst bist, und warum solltest du dich dann sabotieren lassen? Was hält dich denn zurück, frage ich dich?

Shaumbra 6:

Das Kern-System.

Tobias:

Das Kern-System, darüber werden wir nächstes Mal also mehr sprechen. Aber es ist... Oh, da gibt es eine Menge Themen und sie sind weit verbreitet unter Shaumbra, wie mangelnder Selbstwert, das Gefühl...- jetzt kommt die große Sache - das Gefühl, dass du, wenn du wirklich als Schöpfer losgelassen wirst - ich meine, du kannst eine ganze Menge von dem für dich erschaffen, was du willst, aber wenn es auch um andere geht - dass du dann etwas wirklich Schlimmes erschaffen wirst, denn genau das habt ihr alle schon getan. Alle habt ihr das getan. Weil das so ist und weil ihr euch selbst gesagt habt: „So etwas werde ich nie jemals wieder tun“. Da haben wir also einen Eid; es ist ein Aspekt, der aus diesem Eid heraus entsteht, und ihr werdet es nie wieder tun, es sei denn, ihr sprecht den Gegen-Eid, es sei denn, ihr entlasst ihn. Aber einstweilen ist er für euch im Einsatz. Ihr habt ihn erschaffen und er dient euch. Er kniet vor euch als euer allergergebenster Diener. Er wird euch euer Leben vermässeln, damit ihr so etwas nie wieder tun könnt, versteht ihr?

Nun nehmt also einen tiefen Atemzug, wenn ihr bereit seid, den Gegen-Eid zu sprechen. Entlasst diesen Eid. In dieser Neuen Energie, - ich möchte hier nicht zu weit abschweifen, aber - in dieser Neuen Energie könnt ihr fast nichts falsch machen, mit anderen Worten, es wird zu euch zurückkehren. Wenn ihr beschließen würdet, ein paar dieser wundervollen Lehren zu nehmen und sie als Schwarze Magie gegen andere zu verwenden, würde das nicht funktionieren. Früher hat es funktioniert, heute tut es das nicht mehr. Also überwindet die Angst, ihr könntet es falsch machen. Macht einfach. Danke.

Frage von Shaumbra 7 (ein Mann am Mikrofon):

Hallo Tobias. Zuerst einmal: Ich bin 19 und wurde christlich evangelikal erzogen. Ich bin gerade dabei, mich davon zu entfernen und auf der Suche nach meinem eigenen Weg. Meine Frage an dich ist, was ich tun muss, damit sie begreifen können, dass das okay ist und dass ich meinem eigenen Weg folgen muss. Und..., ja, das ist meine Frage.

Tobias:

Ja, ausgezeichnet...

Linda:

Zieh aus. (*Großes Gelächter*)

Shaumbra 7:

Bin ich schon.

Tobias:

Ausgezeichnet. Und wir schätzen es übrigens sehr, dass du hier bist und auch deine Frage. Du und ich haben in der letzten Zeit schon ein paar Gespräche über diese Dinge geführt. Ein Teil von dir hält dich nun zurück. Du bist dir nicht ganz sicher, denn es bedeutet, einen gewissen Komfort loszulassen. Und außerdem hast du diese Geschichten gehört, dass da draußen, wenn du die Gemeinde oder ein bestimmtes Glaubenssystem verlässt, eine Menge dunkler Energien unterwegs sind und dass sie dich verfolgen werden. Also wägst du ab und wagst dich ein bisschen hervor, wobei du weißt, dass sie dir den Sicheren Raum bieten, das stellen sie auf jeden Fall für dich dar.

Das erste, worum ich dich bitten möchte, ist, sie absolut und unbedingt für ihren Glauben zu achten und

zu würdigen. Ich weiß, dass du das zum Teil tust, aber ich weiß auch, wie es so ist, in deinem Alter zu sein. Es ist zwar ein paar Tausend Jahre her, aber ich erinnere mich (*Gelächter im Publikum*) ein bisschen. Und ich weiß, dass du beginnst zu meinen, du habest dich über sie hinaus entwickelt. Das hast du auch in gewisser Weise, aber achte ihren Glauben. Dadurch wirst du dich selbst und sie besser verstehen können. Und dann können sie, ehrlich gesagt, gar nichts mehr gegen deinen Glauben tun. Sie sind, die sie sind. Aber je mehr du sie achtest, werden sie auch dich achten. Das ist das Prinzip, nach dem Energie funktioniert

Du hast dir einen wundervollen... Ich schaue, weil du mich lässt, ich betrachte deinen Lebensweg, so wie du ihn derzeit angelegt hast, nicht die Einzelheiten, aber die Richtung, in die du dich entwickeln willst. Du hast für dich wirklich eine ganz wundervolle Art von Weg entworfen und du wirst Freude haben in den Lebensjahren, die vor dir liegen. Du wirst nicht mit vielen Herausforderungen und Schwierigkeiten konfrontiert werden, wenn du diese wirkliche Achtung und das vollkommene Mitgefühl erreichst. Und, nebenbei bemerkt, kann niemand jemals einem anderen seinen Glauben oder seine Weisheit oder seine Bildung oder sein Wissen wegnehmen. Danke.

Linda:

Danke, dass du hier bist, Steven.

Frage von Shaumbra 8 (*eine Frau am Mikrofon*):

Hallo Tobias.

Tobias:

Hallo.

Shaumbra 8:

In den letzten paar Monaten bin ich durch eine sehr tiefe Krise gegangen, ohne einen besonderen Grund. Tatsächlich führe ich ein sehr privilegiertes Leben. Alles hat sich nun von innen heraus aufgelöst und ich habe eine gewaltige Leere und Nichtigkeit empfunden und habe an allem das Interesse verloren. Es habe sehr gelitten, so sehr, dass es mich fast überwältigt hat. Meine erste Frage ist also, wie kann ich das begreifen, und vor allem, was war dieses Leiden?

Tobias:

Lass mich das zuerst beantworten. Haben wir darüber nicht in Sedona gesprochen?

Shaumbra 8:

Das hast du, und ich erinnere mich daran, aber ich hab zu diesem Zeitpunkt gehofft, du sprichst eher zu den Lichtarbeitern und nicht zu Shaumbra. (*Sehr großes Gelächter im Publikum und bei Tobias*) Und du hast gesagt, es würde kurz werden, aber es hat sich angefühlt wie eine Ewigkeit, es war lang.

Tobias:

Ja, scheinbar hast du mir geglaubt in Sedona - und ich hab zu allen gesprochen. Wahrscheinlich hab ich mehr zu Shaumbra gesprochen, als zu all den anderen, als ich über diese sehr, sehr schwierige spirituelle Krise gesprochen habe, die genau dann auftritt, wenn ihr glaubt, ihr wärt durch alles hindurch und wenn ihr euch wirklich geerdet und angekommen fühlt, genau dann kommt sie. Sie trifft euch hart, sehr, sehr hart. Sie führt euch in die absoluten Tiefen, und das ist gewissermaßen der Schlüssel. Sie führt euch in die absoluten Tiefen und bringt euch in die allertiefsten Bereiche, die ihr noch nicht geöffnet hattet, womit ihr euch noch nicht beschäftigt hattet, und das kann sich entsetzlich anfühlen. Es kann schlimmer für dich

sein, als der Tod, wie du weißt.

Du hast dich diese Erfahrung machen lassen und nun liegt sie hinter dir. Du bist noch in der Heilungs- und Regenerationsphase, sozusagen, aber du bist durch, du kannst jetzt erleichtert sein. Du persönlich wirst auch nicht mehr durch eine derartige Krise gehen.

Shaumbra 8:

Was ein Segen, denn meine zweite Frage wäre gewesen, wie ich das künftig würde vermeiden können...

Tobias:

Das macht dich, übrigens, zu einer wundervollen Lehrerin, und ich möchte dich ermuntern, mehr davon mit anderen Shaumbra zu teilen, mit Lichtarbeitern ganz allgemein. Du bist nämlich eine gute Lehrerin, wie du weißt, und du bist auch als solche tätig, aber nun bringst du auch diese Erfahrung mit.

Shaumbra 8:

Okay. Und um nun weiter voranzuschreiten, was ist das wichtigste für mich, das ich wissen sollte?

Tobias:

Ich werde hier eine Aussage in aller Kürze machen. Cauldre prüft das, aber das ist nicht erforderlich, denn ich kann sehr klar sein. Das mag vielleicht nicht besonders metaphysisch klingen, aber: ein Umzug. Ein Umzug, ein physischer. Und das sage ich nicht allzu oft. Normalerweise sage ich das Gegenteil oder ich sage den Leuten zumindest, dass es egal ist, aber in deinem Fall ist es ein Umzug. Und wir können miteinander sprechen, du und ich, später...

Shaumbra 8:

Später.

Tobias:

Ja.

Shaumbra 8:

Danke.

Tobias:

Ja.

Linda:

Danke.

Frage von Shaumbra 9 (eine Frau am Mikrofon):

Hallo. Danke für alles heute. Du hast wundervolle Dinge gesagt, die viele, viele, viele Saiten angeschlagen haben. Etwas sehr, sehr wichtiges für mich sind zwei kleine Jungs. Ich habe einige sehr entschiedene Schritte unternommen, so hoffe ich, um sie zu beschützen oder ihnen ein besseres Leben zu gewährleisten und wie wird sich das entwickeln?

Tobias:

Nicht sehr gut. Nicht so, wie du diese Sache verfolgst.

Shaumbra 9:

Wie bitte?

Tobias:

Zu viel. Du weißt, wir haben heute von König Arthur gesprochen.

Shaumbra 9:

Hm, hm.

Tobias:

Und darüber, das König Arthur Verantwortung übernommen hat für sich selbst und seine eigene Göttlichkeit. Aber was ihn zerstört hat, war, dass er versucht hat, auch für alle anderen die Verantwortung zu tragen.

Ich weiß, dass das sehr schwierig ist, denn du betrachtetest diese beiden als Wesen, die du zur Erde gebracht hast und für die du verantwortlich bist, aber hier gibt es zu viel beschützerische Energie und nicht genug... Das erstickt sie und es beansprucht dich sehr. Betrachte sie nicht als deine Kinder. Betrachte sie nicht mehr als Kinder. Sie sind reife Seelenwesen, genau wie du. Einer von ihnen hat mehr Leben als du hinter sich und sollte in mancherlei Hinsicht hier eher der Elternteil sein.

Wenn du einiges von dieser schweren Last loslässt, die du trägst, wirst du erkennen, wer sie wirklich sind. Du wirst dann sehen, dass sie keinen Schutz brauchen und dass sie dich nicht brauchen als jemanden, der ihr Leben formt. Sie brauchen dich als Ermutigung auf der Ebene ihrer Seelenleidenschaft. Sie brauchen die Inspiration, die Motivation, die Ermunterung und, mehr als alles andere, und das hast du ihnen nicht gegeben, den Sicheren Raum. Sie haben zur Zeit keinen Sicheren Raum. Ich bitte dich also, einen Blick auf diese Faktoren zu werfen und das wird dann eine Menge sehr schwerer Energie befreien, die sich angesammelt hat.

Shaumbra 9:

Okay. Danke.

Tobias:

Danke.

Linda:

Nur noch ein paar Fragen. Wenn du die Antworten bitte kurz halten kannst?

Tobias:

Kein Problem für mich. Ich hab sowieso nur noch bis zum 19. Juli Zeit, also... *(Gelächter)*

Frage von Shaumbra 10 (ein Mann am Mikrofon):

Hallo Tobias, hier ist King Joep. Ich möchte mit dir darüber sprechen, was du im Januar über das „wwW“, das welt-weite Wetter, gesagt hast. Wir sind seitdem zu einer Gruppe von fünf Leuten aus der ganzen Welt zusammengekommen. Wir haben uns einen kleinen Sicheren Raum im Internet erschaffen, wo wir Ideen miteinander teilen und miteinander sprechen. Jeder von uns bringt sein eigenes Fachwissen ein und

eine Sache ist die astrologische Betrachtungsweise des Wetters. Dabei wird die Astrologie benutzt, um das Wetter vorherzusagen, was für mich ziemlich neu war, aber einer von uns ist wirklich gut darin. Ein anderer Aspekt sind die Naturgeister, die mit den Wetterdevas zusammenarbeiten und kommunizieren. Von Beginn an existierte die Idee, am Ende mit einer Homepage herauszukommen. Das haben wir noch nicht getan, wir sind noch unter uns innerhalb der Gruppe und bauen die Energie auf. Ich möchte gern deine Ansicht hierzu hören, und ob du uns irgendwelche Tipps geben kannst, wie wir diese Sache auf die nächste Ebene bringen können.

Tobias:

Ja, das mache ich. Und die Arbeit, die sich hier entwickelt, geht in die richtige Richtung, aber ich werde ein paar persönliche Kommentare von meiner Seite hinzufügen. Eine Sache ist, nachzuverfolgen, wenn z.B. Rekorde gebrochen werden, denn einiges der Information, die verwertbar sein wird, ist, dass dieses Jahr das Jahr des Wetters ist, vor allem, wie ich gesagt habe, die zweite Hälfte. Beginnt aber auch, Ereignisse aus den Nachrichten zu beobachten und mit dem Wetter in Verbindung zu bringen.

Es gibt da nämlich einen direkten Zusammenhang, d.h. mit dem Wetter am Tag des Ereignisses, und ihr werdet erkennen, wie sich die Muster entwickeln. Zeichnet also einfach eine Zeitachse und tragt die Ereignisse ein, die an diesen Tagen geschehen. Ihr werdet beispielsweise einen direkten Zusammenhang feststellen zwischen einem Ereignis aus den Schlagzeilen und einem Erdbeben oder zwischen etwas, was in der Welt geschieht, wie z.B. dieser Grippeepidemie, und den Wettermustern. Und wenn ihr genügend Daten gesammelt habt, seid ihr in der Lage, eure Erkenntnisse zu untermauern und nach Ansicht vieler werdet ihr sogar fast beweisen können, dass ein direkter Zusammenhang besteht zwischen Ereignissen und dem Wetter.

Dann werdet ihr einen Schritt weiter in die Tiefe gehen und einen Blick auf das Bewusstsein werfen. Das ist dann schwieriger, weil es auf der Erde bisher kein Bewusstseinsmessgerät gibt, bzw. kein zuverlässiges, aber nutzt dafür einige eurer allgemeinen Methoden, das Bewusstsein zu testen, z.B. den, wie sagt ihr, Muskeltest oder ähnliches, was euch hilft zu begreifen, wie der Stand ist.

Dann werdet ihr diese phänomenale Sache erkennen, zu der die Wissenschaftler sagen, das Wetter sei unvorhersagbar oder chaotisch, und zwar nur, weil sie nicht die Kräfte begreifen, die dahinter stehen. Also ja, beginnt unbedingt damit, diese Dinge anzuschauen. Beobachtet die Bewegungen der magnetischen Pole und auch die Abweichungen oder die Veränderungen, die gerade bei den Gravitationsenergien auf der Erde stattfinden. Wenn ihr das erst einmal alles zusammenfügt, wird es sehr deutlich und aufschlussreich sein und Stoff für ein fantastisches Buch, oder Bücher, sein, verblüffende Workshops und Diskussionen oder Videos, oder was ihr auch habt, werden daraus entstehen, denn das ist etwas, was viele Menschen tatsächlich spüren. Sie wissen es, aber sie wissen nicht, wie sie es messen können, und das ist so ziemlich genau das, was ihr tut.

Die Astrologie spielt da auch herein, aber nur zu einem gewissen Grad. Und das Problem zur Zeit mit der Astrologie ist in vielen Fällen, dass sie Formeln der alten Energie benutzt. Wenn ihr Astrologie auf einen Menschen der Neuen Energie oder einen mit einem höheren Bewusstsein anwenden wollt, müsstet ihr neue Variablen hinzufügen. Gegenwärtig hat die Astrologie durchaus eine gewisse Bedeutung, aber sie ist nicht die treibende Kraft hinter dem Wetter. Das ist das Bewusstsein. Danke.

Frage von Shaumbra 11 (eine Frau am Mikrofon):

Hallo Tobias.

Ich hab eine große Erleichterung verspürt, als du im Januar davon gesprochen hast, dass die Überseele in manchen Fällen ihre verwundeten Aspekte ablehnt und sie nicht annehmen will.

Tobias:

Ja.

Shaumbra 11:

Und dann im März hast du das Thema noch einmal angesprochen und gesagt, dass es die menschliche Einheit ist, welche die Wahl trifft und dass die Seele diese Wahl akzeptiert, und ich bin sicher, dass es vielerlei Änderungen gibt bezüglich der Wahlen, die getroffen werden. Aber ich möchte gern, dass du meinen speziellen Fall ansprichst und mir sagst, ob ich, der Mensch, diese Wahl getroffen habe, oder meine Seele. Und ich frage mich, ob meine persönliche Wahl irgendetwas damit zu tun hat, dass ich das Trauma der Verlassenheit ins Massenbewusstsein bringen wollte, das entstanden ist, als wir uns in die Dualität begeben haben und die Seele in einem Kokon zurückgelassen haben.

Tobias:

Ja. Ich werde versuchen, das sehr einfach zu halten, wobei das etwas ist, worüber wir sehr, sehr lange sprechen könnten. Aber die... Lasst es uns aus dieser Geschichte herausnehmen und lasst es uns auf Spirit und dich beziehen. Die göttliche Quelle oder Essenz, wie du es auch nennen möchtest, hat dich geboren - du bist Spirit - und sie hat dir im Grunde diese, deine einzigartige Identität verliehen und gesagt: „Geh hinaus und mach all das, was du willst. Schließlich wirst du entdecken, dass du mit mir eins bist, aber du bist einzigartig. Du hast die gleichen schöpferischen Eigenschaften. Ich werde niemals über dir stehen.“ Das sagt Spirit. Natürlich vereinfache ich das hier sehr stark. „Du hast die gleichen schöpferischen Fähigkeiten und was uns unterscheidet, ist deine Sammlung an Erfahrungen, über die nur du verfügst, obwohl ich sie auch fühlen kann und von ihnen weiß.“ Und so sagte Spirit: „Du kannst alles tun, was du willst.“

Du bist also losgezogen und hast an irgendeinem Punkt, wie viele andere auch, Spirit abgelehnt und gesagt „Gott ist tot“ oder „Es gibt keinen Gott“ oder „Ich hasse Gott“. In dem Moment, in dem du das sagst, geschieht es und da ist kein Gott mehr, denn Gott hat absolutes Mitgefühl mit dir und reagiert auf alles, was du wählst, selbst auf die Wahl, die du aussprichst, dass es keinen Gott gibt. Wenn du Gott zürnst, wird Gott mitspielen und dich ärgerlich sein lassen. Und Gott wird seine Rolle spielen und sagen: „Ja, ich hab dieses jämmerliche Leben für dich erschaffen, damit du leiden sollst und auf mich wütend wirst.“

Es ist das gleiche in der Beziehung zwischen deinem Seelenselbst und dem, was du dein menschliches Selbst nennst, und hier gibt es diese Verlassenheitsthemen. „Wenn ich einen Spirit habe, wenn ich eine Seele habe, wo ist sie? Verdammt noch mal, ich hab doch danach gerufen.“ Und die Seele spielt dieses Spiel mit dir und sagt „Okay, ich verstecke mich eine Weile.“ Siehst du, sie ist immer hier, alles andere ist nur diese wundervolle, großartige Erfahrung des Spiels, das du spielst.

Es gibt also in Wirklichkeit keinen Unterschied zwischen dem, was du als menschliches Selbst wahrnimmst und deinem Seelenselbst. Aber diese Unterscheidung wird erschaffen, ebenso die Verlassenheitsthemen und alles andere, aber im Endeffekt ist das nicht von Bedeutung, denn du bist, der du bist. Du bist deine Seele, dein Spirit, dein Selbst, und nicht nur ein unbedeutender Mensch. Spirit wendet dir den Rücken zu, wenn du darum bittest, und das tut er sehr gut.

Shaumbra 11:

Danke.

Tobias:

Danke. Ich würde gern sehr viel mehr darüber sprechen, aber die Zeit wird knapp.

Linda:

Vielleicht tut das dann St. G.?

Tobias:

Ja, und vielleicht übernimmt einer von euch es, das nächste Buch zu schreiben mit dem Titel „Gott hasst mich“, Untertitel: „Weil ich mich selbst hasse“. (*Gelächter im Publikum*). Ach, all diese Bücher und so wenig Zeit!

Frage von Shaumbra 12 (*eine Frau am Mikrofon*):

Hallo Tobias, ich bin Janet Lee, und ich bin wirklich sehr dankbar, dass du... Weißt du, ich habe diese Meditation gemacht, in der du uns gelehrt hast, in unser Fühlen zu gehen und so hab ich beschlossen, in die Leere zu gehen, erinnerst du dich? Und ich hab dieses riesige Reptilienauge gesehen und ich habe mich gefragt: „Was ist das?“ Und du hast mir wirklich, wirklich geholfen, das zu verstehen. Also habe ich gedacht, ich gehe da noch einmal hin, nur um zu sehen, was ich dort aufnehmen kann. Dann hab ich das getan und noch mehr erfahren. Es war fast wie, fast wie ein inneres Wissen, so ähnlich wie ein leichter Dunst. Ich habe noch ein bisschen mehr Information aufnehmen können zu dem, was du mir gesagt hattest, weißt du. Und dann, plötzlich, kam dieses Licht aus der Entfernung geradewegs auf mich zu und floss durch mich hindurch in die Erde hinein und traf dort auf einen Kristall. Und dann konnte ich hören, ich konnte keinen Klang hören, aber ich spürte ihn, genau, und hab ihn schließlich in die Note B übersetzen können.

Linda:

Liebe, was ist deine Frage?

Shaumbra 12:

Ich frage dich, was war das?

Tobias:

Das kann ich wirklich nicht für dich beantworten. Also, ich könnte, aber ich wähle, das nicht zu tun, denn es ist doch eine wundervolle Erfahrung und... Es war eine wundervolle Erfahrung, aber ich möchte nicht deine Weihnachtsgeschenke für dich auspacken, verstehst du?

Shaumbra 12:

Oh, okay.

Tobias:

Was ich dich nun bitten möchte zu tun, ist – und du weißt schon, was es ist, nicht wahr? Du möchtest nur eine Bestätigung, oder?

Shaumbra 12:

Ich glaub schon.

Tobias:

Ja, ja, ja. Also...

Shaumbra 12:

Es ist schön, manchmal eine Bestätigung zu bekommen.

Tobias:

Das stimmt. Also bestätige uns das nun, vor uns allen hier. Was war das?

Shaumbra 12:

Offensichtlich... Du hattest gesagt, dass das Reptilienauge, dass das ein Teil von mir ist, der dort war und das getan hat, aber dass es auch einen Teil von mir gibt, der das Licht anziehen kann, vermute ich, und daraus lernen kann.

Tobias:

Und...

Shaumbra 12:

Ich lerne noch.

Tobias:

Hmm. Ich gerate jetzt schon sehr in Versuchung, dein Weihnachtsgeschenk für dich zu öffnen. (*Gelächter*) Oh je, soll ich, oder soll ich nicht? Soll ich, oder soll ich nicht?

Shaumbra 12:

Alle sagen „Ja.“ (*Gelächter*)

Linda:

Tick-Tack, Tick-Tack, Tick-Tack...

Tobias:

Mach ich's oder mach ich's nicht? Ich mach's – ich mach es nicht, oder doch? (*viel Gelächter*)

Shaumbra 12:

Mach es zum Teil.

Tobias:

Ich werde dir die symbolische Bedeutung enthüllen, die dahinter liegt – und ich fordere euch alle erneut auf, es immer möglichst einfach zu halten. Wenn ihr hier zu komplex werdet, entgeht euch die Bedeutung. Es war also dieser Teil von dir, diese Energien von dir, die Teil von dir sind und mit denen du ein bisschen in Kontakt gekommen warst, die umgewandelt wurden von etwas Angst erregendem oder Dunklem oder Negativem in Weisheit, und die dadurch nicht länger getrennt von dir sind. Es war die Integration deiner Aspekte und du hast das wahrgenommen, indem du gefühlt hast, dass dieses Licht durch dich bis hinein in die Erde geflossen ist, was bedeutet, dass du das geerdet hast. Das „in die Erde Fließen“ ist nicht unbedingt wörtlich zu nehmen, aber so hast du es symbolisch interpretiert, dass es geerdet wurde, dass es deinen Kern berührt hat. Du hast diese wundervolle Resonanz erschaffen, die besagt hat: „Uff, das hab ich integriert!“

Shaumbra 12:

Danke.

Tobias:

Genau. Und du kriegst das Einwickelpapier zurück. (*Gelächter*)

Linda:

Die letzte Frage.

Frage von Shaumbra 13 (*eine Frau am Mikrofon*):

Hallo Tobias. Danke, dass du heute während dieses Shoud's so viele meiner Fragen beantwortet hast, aber eine habe ich noch übrig. Na ja, wahrscheinlich hab ich noch viele, aber diese ist die brennendste Frage. Ich freue mich wirklich sehr darauf, eine mutige Shaumbra zu sein, die mit gemeinsam Saint Germain schöpferisch arbeitet.

Tobias:

Wirklich?

Shaumbra 13:

Wie bitte?

Tobias:

Wirklich? (*Gelächter; Tobias kichert*)

Shaumbra 13:

Ich habe meine leidenschaftlichste Schöpfung... Ich hab viele Schöpfungen, die alle da irgendwo in der Luft herumfliegen, aber meine leidenschaftlichste ist eine Firma, die ich vor einigen Jahren gegründet habe; ich glaube, du hast mir dabei sehr geholfen. Und diese Firma scheint zur Zeit in einer Art Flaute zu dümpeln. Ich glaube, dass ist die Vorbereitung darauf, auf eine neue Ebene zu gehen, und ich würde wirklich gern von dir wissen, ob du mir irgendeine Information dazu geben kannst, was ich jetzt bis vielleicht zum Ende des Sommers tun soll, oder vielleicht auch darüber hinaus. Kannst du mir irgendwelche Hinweise geben?

Tobias:

Ja. Wenn ich die Energie anschau, dann – wie kann ich das kurz und bündig formulieren - würde ich keine größeren Veränderungen treffen vor dem 18. September. Das ist keineswegs ein geheimnisvolles Datum, es kommt nur, wenn ich die Energien betrachte. Also initiiere keine größeren Veränderungen, es sei denn, du lässt es sich selbst verändern, verstehst du?

Du hast diese Sache erschaffen. Diese Schöpfungen sind deine, aber sie sind auch... Mit derselben Liebe, mit welcher der Schöpfer dir die völlige Freiheit geschenkt hat, gibst du deinen Schöpfungen ihre Freiheit. Erlaube ihnen, ihre Kreise zu ziehen, sich zu drehen und all diese Dinge zu tun, denn sie begeben sich auf die nächste Ebene. Du musst sie nicht lenken oder manipulieren, oder – wie kann ich sagen – sie präsentieren. Sie gehen gerade, sozusagen. Es ist so, als befänden sie sich gerade im Ofen der Gnade und bestünden aus dieser speziellen Sauerteig-Mischung (*Gelächter*). Also lass diesen Teig einfach in Ruhe gehen.

Segne deine Schöpfungen, danke ihnen und lass sie ihr Ding tun, und währenddessen bleibst du ihr sanftmütiger Schäfer. Mit anderen Worten, lass sie wissen, dass du sie immer noch liebst und willst und dass du mit ihnen spielen möchtest in deinem Leben. Also lass sie eine Zeit lang einfach das tun und beobachte, was dann nach September geschieht.

Shaumbra 13:

Irgendwelche Informationen für nach September?

Tobias:

Nein! Und ich will dir die Information jetzt nicht geben, und, natürlich, werde ich dann nicht hier sein, aber es wäre sehr schwierig, das jetzt vorherzusagen. Lass es mich so sagen: Du bist sehr mit der Energie deiner Schöpfung verbunden, stimmt das nicht?

Shaumbra 13:

Sehr.

Tobias:

Sehr, okay. Also, warum sagst du jetzt deinen Schöpfungen nicht einfach: „Lasst mich im September, oder auch schon früher, wissen, ob ihr bereit seid, und sagt mir, welche Energien beteiligt sind, damit ich die Entscheidungen treffen kann und die Wahl, wie es weitergehen soll. Lasst mich wissen, welches die Potenziale sind. Lasst mich wissen, welche energetischen Erfordernisse hier bestehen. Lasst mich wissen, wie weit sich das hier ausdehnen kann.“ Sie werden dir antworten. Sie sind deine Schöpfungen. Sie werden dir gerne antworten und sagen: „Ja, so ist der Stand bei uns. Dies ist es, woran wir für dich gearbeitet haben.“

Sprich mit deinen Schöpfungen so, wie du mit deinen Freunden oder Verwandten oder deinen Haustieren sprichst, denn sie tragen eine dir noch nähere Energie. Sie sind wirklich hier, um dir zu dienen. Das steht bei euren Freunden und Familienmitgliedern sehr in Frage, nicht so sehr allerdings bei euren Haustieren. (*Gelächter*) Also sprich mit deinen Schöpfungen. Behandle sie genauso. Sie werden dir die Informationen zum richtigen Zeitpunkt liefern. Also, danke.

Und so, da wir über die letzten Fragen sprechen, werden wir uns nächsten Monat wieder versammeln und ich werde die Botschaft einigermaßen kurz halten – und ich sage das, obwohl es nicht geschehen wird. (*Gelächter*) Ich weiß, dass es ein Menge Fragen geben wird und dass es ein sentimentaler Moment für uns sein wird. Es werden die letzten „Fragen und Antworten“ unserer 10 Jahre gemeinsamer Shouds sein. Ich möchte also bitten, dass wir dafür ein System entwickeln, entweder zieht ihr Nummern aus einem Hut oder aus meinen Sandalen, oder was auch immer. Hier ist ja schließlich Energie beteiligt und wir wollen fair zu jedem sein. Und das wird Geschichte schreiben, denn, wer auch immer diese Gelegenheit erhält, ihr werdet die letzten Fragen stellen, stellvertretend für alle Shaumbra, jetzt und für alle Zeiten. Sie sollten also gut sein!

And so it is.

Korrektur: Gerlinde Heinke

Vielen Dank für eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit!
Zentrales Spendenkonto für alle Übersetzungen:

Birgit Junker
Kto: 1202 0304 65
BLZ: 500 502 01
Frankfurter Sparkasse

BIC: HELADEF1822
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

*Dieser Text ist Bestandteil der Webseite **www.shouds.de** und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite **www.crimsoncircle.com** zu finden.*

Fußnote des Crimson Circle:

Tobias vom Crimson Circle wird präsentiert von Geoffrey Hoppe, auch bekannt als „Cauldre“, in Golden, Colorado, USA. Die Geschichte von Tobias aus dem biblischen „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen) kann auf der Crimson Circle Webseite www.crimsoncircle.com nachgelesen werden. Die Tobias-Materialien werden seit August 1999 - dem Zeitpunkt, von dem Tobias sagte, dass ab da die Menschheit das Potenzial der Zerstörung hinter sich gelassen hat und nun dabei ist, in die neue Energie hinein zu gehen - Lichtarbeitern und Shaumbra auf der ganzen Welt frei angeboten.

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den Ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, Füreinander-da-sein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Tobias jeweils die neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Tobias macht klar, dass er und die anderen Wesenheiten des „himmlischen“ Crimson Council in Wahrheit die Menschen, also uns, channeln. Laut Tobias lesen sie unsere Energien und übersetzen und übermitteln unsere eigene Information zurück an uns, so dass wir die Möglichkeit haben, sie uns von außen anzusehen, während wir sie zur selben Zeit im Inneren erfahren. Der „Shoud“ ist der Teil des Channels, in dem Tobias beiseite tritt, und die Energie der Menschen direkt durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird.

Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigiebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und geleitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, dass Menschen durch ihr inneres Licht zu Deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. Du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die „Brücke der Schwerer“ zu überschreiten, zu Dir kommt.

Wenn Du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in Dir fühlst, dann bist Du in der Tat Shaumbra. Du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube Dir, die Saat der Göttlichkeit in Dir aufblühen zu lassen, für jetzt, und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um Dich herum.

Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihrer Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Website www.crimsoncircle.com.

© Copyright 2005 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA

